November

Programm

3.11. Do 20:00
Lecture Performance Premiere
auch Fr 4.11. 20:00

100 neue Wörter für Zuhause

»Unknown Home«

Mit **Nava Ebrahimi** und **Mascha Jacobs**

Das Zuhause ist die Beschreibung eines Raumes, im physischen wie im geistigen Sinne. Es stellt sich die Frage, wie und mit wem man diesen Raum teilt. Mit Familie, mit Gleichgesinnten, mit niemandem? Wie leben und ertragen wir Berührung, Zugriff und Abgrenzung? Um die unterschiedlichen Nutzungen dieses Ortes zu organisieren und das eigene Leben selbstbestimmt führen zu können, entstehen Räume in Räumen – Zimmer, Schachteln oder auch Zeiträume. Nava Ebrahimi untersucht das Zuhause aus dieser Perspektive und begegnet dem „Heim" – im Heimlichen wie auch im Unheimlichen. Für ihre Lecture Performance bringt sie Kartons mit nach Berlin und geht den Geschichten von Daphne du Maurier und „America's Unknown Child" nach.

Produziert vom Literaturforum im Brecht-Haus, gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds, in Koproduktion mit dem Brecht-Festival Augsburg, präsentiert von der taz

---

10./11. Nov
Tagung — Eintritt frei!

Performanzen digitaler Autor*innenschaft
Praktiken und Politiken

Organisation **Michael Gamper** und **Paul Wolff**

In Kooperation mit der Freien Universität Berlin und dem Exzellenzcluster »Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective«

10.11. Do 10:00
Vorträge Diskussionen

10:00 Begrüßung, Einführung Michael Gamper und Paul Wolff

Ökonomien digitaler Autor*innenschaft

10:30 Matthias Schaffrick: *Performanzen eines Schelmen. Zu Rafael Horzons Instagram-Account*

11:30 Kevin Kempke: *Geförderte Originalitäten. (Anti-)Institutionalität und Autofiktion in digitaler Autor*innenschaft*

Publizieren/Performen

13:30 Madeleine Span: *Wer ist digitale Autor*in und wie? Befunde zum aktuellen deutschsprachigen Self-Publishing*

14:30 Elias Kreuzmair: *Rhythmen digitaler Autor*innenschaft. Zum Publizieren auf Sozialen Netzwerken*

Lese- und Schreibperformances

16:00 Lena Hintze: *Lesungen live und für immer. Einige Beobachtungen zur Darstellung von Autor*innenschaft beim Wettlesen um den Ingeborg-Bachmann-Preis*

17:00 Paul Wolff: Healing Through Words. *Medienrituale und Schreibperformances der Instapoetry*

20:00
Gespräch

Posten und Schreiben Nadire Biskin und Benjamin Maack im Gespräch mit Doris Akrap über ihren Internet-Auftritt und ihre Social Media-Gewohnheiten. Welche Inhalte werden gepostet, geteilt, welche nicht? Welche Bedeutung hat die virtuelle Öffentlichkeit für sie und was bedeutet das für das jeweilige literarische Schaffen?

11.11. Fr 10:00
Vorträge Diskussionen

Lese- und Schreibperformances

10:00 Robert Walter-Jochum: *Politische Autor*innenschaft auf und mit Twitter: Identitätspolitik, körperliche Integrität und Meinungsfreiheit in der Debatte um die Autorin Jasmina Kuhnke, ihren Twitter-Account und ihren Roman* Schwarzes Herz

11:00 Matthias Berning: *Naturalism, Activism, Autism – oder: Die Kornweihe, Greta, David Attenborough und ich: Dara McAnulty und seine Lebenswelt im Blog, auf Twitter und im Buch* Diary of a young naturalist

13:00 Sven Lüder: *Elfriede Jelineks digitale Autorschaft. Eine Fallstudie zu* Neid *(2007/2008)*

Inszenierte Intimität

14:00 Jenifer Becker: WHEN I TYPE ABOUT SOMETHING THAT FEELS SHITTY TO ME. *Megan Boyles radikal-autobiografischer Liveblog und die Politiken des* Female Digital Oversharing *in postfeministischen Zeiten*

15:30 Marcella Fassio: *Intimes Schreiben? – Autobiografische Depressionsnarrationen in Social Media*

16:30 Tanja Prokić: *Intimität als Kapital. Literarische Selbst-Präsentation im digitalen Raum*

11.11. Fr 20:00
Lesungen Gespräche Buchpremieren

Rohstoff!

Mit **Anton Artibilov, Heike Geißler, Tim Holland, Gesa Jessen, Julia Krammer, Jakob Kraner, Corinna Sigmund** und **Kinga Tóth**

Moderation **Linn Penelope Micklitz**

Rohstoff ist ein Verlag für neue deutschsprachige Texte: Prosa, Essay und Poesie zwischen Wagnis und Beharrung, moralisch experimentell, ästhetisch gewagt, unbeugsam und unangepasst. Rohstoff bietet Raum für das Experimentieren mit Gattungen, Stilen und Wahrnehmungsweisen – mit all ihren Eigenheiten und Ausschweifungen, Brüchen und Möglichkeiten. Rohstoff ist ein Ort, an dem neue literarische Horizonte und die Klassiker von morgen entstehen.

In Kooperation mit dem Rohstoff Verlag

15.11. Di 20:00
Filmpremiere Gespräch

»Orlando oder eine kurze Geschichte der Mittelklasse«

Essayfilm von **Catalina Florez, Daniela Dröscher** und **Jelena Jeremejewa**

Im Gespräch mit **Julia Friedrichs**

Durch ihre Definition, „weder arm noch reich" zu sein, hat die Mittelklasse seit jeher ein Identitätsproblem. Der Essayfilm erzählt ihre Geschichte aus weiblicher Perspektive. Nur so lässt sich ihr klassenkämpferisches Potenzial aktivieren. Die Folie des Films ist Virginia Woolfs schillernde*r Romanheld*in Orlando, also eine Figur, die über drei Jahrhunderte hinweg sowohl sozialen Ab- als auch Aufstieg erlebt und zwischenzeitlich das Geschlecht wechselt.

Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

16.11. Mi 20:00
Gespräch mit Lesungen — Nachholtermin

Literarisches Trio

Sechs Bücher und ein Gast

Jörg Magenau und **Frauke Meyer-Gosau** im Gespräch mit **Cornelia Geißler**

Eine Kritikerin und ein Kritiker laden einen prominenten Gast ins Literaturforum ein, um über neu erschienene Romane und Erzählungen zu diskutieren und ihn über seine Lese-Erlebnisse zu befragen. Dieses Mal mit dabei ist die Film- und Literaturkritikerin Cornelia Geißler.

In Kooperation mit VOLLTEXT
Präsentiert von rbbKultur

17.11. Do 19:30
Lesungen Musik Gespräch — Brecht-Keller

Keller-Revue

Brecht-Haus Untergrund – die multiliterarische Keller-Revue

Mit **Aurélie Maurin, Dominik Sell, Elsye Suquilanda, FreeDaRich Greiling** und **Asmus Trautsch**

Gastgeber **Martin Jankowski**

Einen Abend lang widmen wir uns dem literarischen Leben Berlins und seinen Stimmen jenseits der großen Märkte und Messen. Literarische Texte dieser Stadt von einst und jetzt werden von Autor*innen, Schauspieler*innen, Songpoet*innen, Slammers, Performer*innen und Musiker*innen präsentiert. Eine abwechslungsreiche Mischung aus Text, Musik und Performance live angereichert mit Videos und digitalen Dialogen. Dreierlei Gäste sorgen jeweils für Überraschung, durch das Programm führen der szenekundige Berliner Literatur-Salonier Martin Jankowski und seine Crew.

In Kooperation mit Berliner Literarische Aktion e.V.

18.11. Fr 14:00
Workshop — Anmeldung erforderlich: asjalacis@posteo.de

Offene Beziehungen I: Asja Lācis' Manifest »Neue Richtungen in der Theaterkunst« (1921)

Mit **Christoph Braun, Tatjana Hofmann, Luise Meier, Mirja Reuter & Florian Gass, Marianne Streisand** u.a.

Was sagt uns ein 1921 in Riga hoffnungsvoll entworfenes konstruktivistisches Theatermanifest heute? Mit einem Labor zwischen Theorie und Praxis eröffnen Mimmi Woisnitza und Konstanze Schmitt ihre künstlerisch-wissenschaftliche Recherche zu Asja Lācis, der bedeutendsten Mittlerin zwischen den Avantgarden Lettlands, Deutschlands und der frühen Sowjetunion.

Eine Veranstaltung des SFB Intervenierende Künste, unterstützt vom Literaturforum im Brecht-Haus

19.11. Sa 19:00
Lesungen Diskussion — Eintritt frei!

RIOT NOW! Ich schrei(b)e

Mit **Fatma Aydemir, Laura Gehlhaar** und **Sasha Marianna Salzmann**

Moderation **Ninia LaGrande**

Mit DGS-Übersetzung durch Angelina Sequeira Gerardo und Oya Ataman

Postmigrantische Kultur und auch Kunst und Kultur behinderter Menschen stand lange Zeit unter dem Siegel „Integrationsarbeit". Hier hat sich sicher einiges getan und doch bleibt Kulturarbeit ein Privileg. Wer darf welche Geschichten erzählen? Und wer wird wann und wo gesehen oder gehört? Wo und wie verorten sich Kulturschaffende mit vorbenanntem Siegel? Es sind die Geschichten, die von Mund zu Mund gehen, von fragwürdigen kulturellen Zuschreibungen, die diese Kulturschaffenden erzählen. Fatma Aydemir, Sasha Marianna Salzmann und Laura Gehlhaar lesen, diskutieren, streiten und nehmen aufeinander Bezug.

Die Event-Reihe „RIOT NOW!" wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa Berlin

---

20.–24. Nov

Lobgesänge, um überleben zu können
Anna Louisa Karsch zum 300. Geburtstag

Konzipiert von **Annett Gröschner**

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung Preußische Seehandlung

20.11. So 15:00
Treffpunkt: Ecke Poststraße/Rathausstraße im Nikolaiviertel

Auf Karschins Spuren

Literarischer Stadtspaziergang mit **Annett** und **Nadja Gröschner**

Im Anschluss Performance **Ines Lacroix**

Ausgehend vom Nikolaiviertel werden wichtige Erinnerungsorte der Dichterin aufgesucht, die Eingang gefunden haben in der (in der Reihe Frankfurter Buntbücher) neu erschienenen Publikation »›Die Spazier-Gaenge von Berlin‹ Anna Louisa Karsch (1722–1791)«. Der Spaziergang endet im Saal des Literaturforums im Brecht-Haus mit dem Monolog »Dieses zu Metall gebrannte Herz« von Annett Gröschner. Es spielt Ines Lacroix.

23.11. Mi 20:00
Lesung Gespräch

Anna Louisa Karsch in ihrer Zeit

Mit **Ute Pott** und **Claudia Brandt**

Moderation **Annett Gröschner**

Ute Pott ist Leiterin des Gleimhauses / Museum der deutschen Aufklärung in Halberstadt, das sich neben dem Werk Gleims auch dem der Anna Louisa Karsch widmet. Zusammen mit Claudia Brandt hat sie eine neue Edition mit Briefen und Gedichten Karschs vorbereitet. Sie lesen Texte aus der neuen Edition und sprechen über das Werk und das Leben der Dichterin.

24.11. Do 20:00
Podiumsgespräch

»Ein Thier, das Verse macht«

Mit **Katja Oskamp, Bernadette Conrad** und **Asal Dardan**

Moderation **Peggy Mädler**

Auch drei Jahrhunderte nach der ersten freiberuflichen Dichterin Deutschlands sind Geschlecht und Herkunft immer noch Kriterien, die entscheidend dafür sein können, ob die literarische Tätigkeit das Auskommen sichert und nicht zu Altersarmut führt. Ausgehend von Leben und Werk Anna Louisa Karschs fragen Autorinnen nach Parallelen und Unterschieden und inwieweit Geschlecht, Herkunft, Care-Arbeit heute noch die Produktionsbedingungen von Schriftsteller*innen beeinflussen.

25./26. Nov

BERLINER MANUSKRIPTE 2022

Die Preisträger*innen des Berliner Arbeitsstipendiums Literatur stellen auf zwei parallelen Bühnen im Saal und im Brecht-Keller in kurzen Lesungen und Gesprächen die Texte vor, an deren Fertigstellung sie in diesem Jahr gearbeitet haben. Der beste Einblick in die Literaturwerkstätten dieser Stadt!

Mit freundlicher Unterstützung der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa

25.11. Fr 19:00
Kurzlesungen — Saal & Brecht-Keller

Mit **Mohamed Amjahid, Mutlu Ergün-Hamaz, Alisha Gamisch, Julian Heun, Mariusz Hoffmann, Simone Kucher, Björn Kuhligk, Hanna Lemke, Sabina Isabel Meier, Maruan Paschen, Katerina Poladjan, Ulrich Schlotmann, Daniela Seel, Hengameh Yaghoobifarah**

Moderation **Marion Brasch** und **Marie Kaiser**

Grußwort **Klaus Lederer,** Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa in Berlin

26.11. Sa 19:00
Kurzlesungen — Saal & Brecht-Keller

Mit **Christian Duda, Milenko Goranović, Michael Götting, Hieu Hoang, Özgecan Kesici, Anne Köhler, Theresa Pak, Nastasja Penzar, Ilke S. Prick, Andreas Sauter, Andreas Schäfer, Jan Skudlarek, Lucia Jay von Seldeneck, Katharina Warda, Peter Weissenburger**

Moderation **Marion Brasch** und **Marie Kaiser**

Eingangs Jury-Gespräch mit **Charlotte Milsch, Hans-Peter Kunisch** und **Anette Handke** (Mod.)

29.11. Di 17:00
Buchvorstellung Gespräch

Lebenszeugnisse

»Mein Opa, sein Widerstand gegen die Nazis und ich«

Wolfgang Benz im Gespräch mit **Nora Hespers**

Theodor Hespers leistete Widerstand gegen den Nationalsozialismus und wurde dafür vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und im Alter von 40 Jahren hingerichtet. Seine Enkelin Nora Hespers hat aus dem Abstand zweier Generationen ein anrührendes Porträt geschrieben. Es zeigt einen jungen Mann aus der katholischen Jugendbewegung ohne Berührungsangst zum kommunistischen Widerstand. Auch aus dem Exil heraus kämpft er weiter gegen das Hitlerregime, zuletzt im Versteck in den Niederlanden. Im Gespräch mit Wolfgang Benz stellt Nora Hespers ihr Buch »Mein Opa, sein Widerstand gegen die Nazis und ich« vor.

In Kooperation mit dem Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte e.V.
Gefördert von AMCHA Deutschland

29.11. Di 20:00
Diskussion

Streitfall Drama

Bühne oder Gesellschaft – Wo das Stück spielt

Mit **Theresia Walser** und **Falk Richter**

Moderation **Christian Rakow**

Theresia Walser und Falk Richter, zwei der renommiertesten Akteur*innen des Gegenwartstheaters, diskutieren die Frage, mit welchen Poetiken die Gesellschaft abgebildet, analysiert und kritisiert werden kann. Sollte das Stück sein Material direkt aus dem politischen Diskurs schöpfen oder ist eine größere Distanz förderlich? Welche Bedeutung nehmen Handlung, Figuren und Sprache ein, welche die Recherche oder die Persönlichkeiten der Schauspieler*innen?

Eine Kooperation mit nachtkritik.de, unterstützt vom Deutschen Literaturfonds

30.11. Mi 19:30
Lesung Pop Theorie Gespräch

Grether-Salon

KRAWALLE UND LIEBE

Mit **Josephine Apraku** und **Olivia Kuderewski**

Musik **Kristof Schreuf** und **Sorry Gilberto**

Moderation und Theme-Song **Kersty** und **Sandra Grether** (The Doctorella)

Mit fundiertem Wissen und klarer Erzählweise beschreibt Josephine Apraku in »Kluft und Liebe« wie soziale Ungleichheit uns in Beziehungen trennt und wie wir zueinander finden. »Haha Heartbreak«, der neue Roman von Olivia Kuderewski, schleift eine*n mit Tempo durch Tränentäler, Ablenkungsmanöver, missratene Dates, kosmische Orgasmen und Vernichtungsphantasien. Melancholische Songs vom neuen Album »Psychoactive Ghosts« spielt dazu das Berliner Indie-Folk-Duo Sorry Gilberto, bestehend aus den Bohemians, Driftern und Poets Anne von Keller und Jakob Dobers. Kristof Schreuf – bekannt als scharfzüngiger „Bourgeois with Guitar", ex-Kolossale Jugend-Sänger und Journalist – öffnet sein Musikarchiv und stellt, ganz exklusiv, neue Songs vor!

Präsentiert von jungle.world

Literatur-Pop-Up-Store 5. bis 9. Dez.

Literaturforum im Brecht-Haus

Dezember

Programm

1.12. 19:00
Vortrag
Statements
Diskussion

Do

Richtige Literatur im Falschen
Literatur und Krieg

Statements und Diskussion
Marko Dinić, Ulrike Draesner, Olga Grjasnowa und **Raul Zelik**

Vortrag
Ingar Solty

Der Krieg politisiert, er reißt das private Lebensglück ins Politische und Gesellschaftliche. Der Krieg schockiert auch, er zerreißt die Decke der Zivilisation, konfrontiert uns mit Archaischem. Gegen die Gewalt scheint das Wort machtlos. Indes wird die Gewalt selten durch Gewalt beendet, sondern durch das Wort. Auch die Kunst des Wortes, die Literatur, verhält sich zum Krieg. Wie im Krieg das erste Opfer stets die Wahrheit ist, ist auch die Literatur nicht gefeit davor, Unwahrheit zu verbreiten. Aber die Literatur kann dem Krieg zugleich seine Wahrheit abringen. Sie tut dies auf verschiedene Weisen: werkimmanent, mal realistisch, mal als absurde Literatur und oft als Verarbeitung eigener Kriegserfahrungen oder als Stellungnahme engagierter Schriftsteller*innen zum Krieg, wie auch im Fall des gegenwärtigen Kriegs Russlands gegen die Ukraine vielfach geschehen. Über die Leistungen von Literatur angesichts von Krieg und Gewalt – und die Aporien, in die sie sich begibt – wollen wir ins Gespräch kommen.

In Kooperation mit Helle Panke e. V.

Helle Panke

5.–9.12.

LITERATUR-POP-UP-STORE

Das Kollektiv „Literatur für das, was passiert“ verfasst ad hoc individuelle Wunschtexte und nimmt dafür Spenden für Menschen auf der Flucht und in Krisengebieten entgegen. Das perfekte Weihnachtsgeschenk für Sie und Ihre Nächsten!

Auch dieses Jahr sind die Autor*innen wieder mit ihren Schreibmaschinen im Literaturforum im Brecht-Haus zu Gast und freuen sich über Textbestellungen aller Art: egal ob Gedichte für von Zoom-Meetings überforderte Personen, Prosa über haarende Islandpferde oder Geschichten über das gemeinsame Stricken eines langen Schals.

Mit Christian Dittloff, Daniela Dröscher, Laurence ErmacoVa, Paula Fürstenberg, Alisha Gamisch, Annett Gröschner, Franziska Hauser, Anna Hetzer, Yael Inokai, Miku Sophie Kühmel, Angela Lehner, Matthias Nawrat, Caca Savic, Andrea Schmidt, Lea Schneider, Tillmann Severin, Lorena Simmel und Ron Winkler.

Dieses Mal gehen die Spenden vollumfänglich an die mutigen Menschen im Iran.

Bestellen Sie Ihren Wunschtext telefonisch oder per Mail oder kommen Sie einfach im Literaturforum im Brecht-Haus vorbei.

Tel.: 030 27594723
Store: Mo–Fr, 5.–9.12.
Mail: pop-up-store@lfbrecht.de

Öffnungszeiten:
12:00–18:30 Uhr

7.12. 20:00
Lesung

Mi

Brecht-Keller

Zaza Burchuladze
»Zoorama«

Eine junge georgische Familie mitten im grauen Winter Berlins. Exilanten, die ein neues Leben beginnen müssen und doch vom alten verfolgt werden. Und ein Hochhaus, das hermetisch abgeriegelt ist, aber die ganze irrsinnige Welt zu beherbergen scheint, flüchtige Generäle, entlaufene Zootiere und jede Menge Abfall. Nur für die Zukunft ist kaum Platz. Ein intensiver Roman über den Verlust und das Finden der Sprache und die Familie als letzte Gemeinschaft in einer unwirtlichen Gegenwart.

In Kooperation mit Klett-Cotta

Klett-Cotta

8.12. 20:00
Lesung
Gespräch
Musik

Do +

Brecht-Keller

Gregor Dotzauer
»Schläft ein Lied in allen Dingen – Über Musik, Moment und Erinnerung«

Im Gespräch mit
Kerstin Hensel
Musik
Kathrin Pechlof

Was es heißt, mit Musik zu leben, das fragt sich Gregor Dotzauer in seinem literarischen Essay »Schläft ein Lied in allen Dingen – Über Musik, Moment und Erinnerung«. In 34 Kapiteln durchquert er mit Blick auf Dichtung und Philosophie die verschiedensten Stile und Kulturen – von Johann Sebastian Bach über chinesische Guqin-Musik bis zur freien Improvisation. Was es heißt, über Musik zu schreiben, dazu befragt ihn die Schriftstellerin Kerstin Hensel. Damit das Ganze auch zum musikalischen Klingen kommt, spielt die Harfenistin Kathrin Pechlof, die sich im Grenzgebiet von Jazz und Neuer Musik einen Namen gemacht hat, kleine Intermezzi.

13.12. 20:00
Buchvorstellung
Lesung
Gespräch

Di

Schaufenster Archiv
Gerd-Peter Eigner
»Der blaue Koffer«

Mit **Hans Christoph Buch, Christoph Haacker, Alban Nikolai Herbst** und **Gabriele Radecke**

Moderation **Sieglinde Geisel**

Der autobiografische, aus dem Nachlass edierte Roman erzählt vom Werden eines im Zweiten Weltkrieg traumatisierten, unangepassten und rastlosen Schriftstellers. Über persönliche Begegnungen mit Gerd-Peter Eigner und sein Archiv in der Akademie der Künste spricht Sieglinde Geisel mit dem Schriftsteller Hans Christoph Buch, dem Herausgeber und Schriftsteller Alban Nikolai Herbst und der Leiterin des Literaturarchivs der Akademie der Künste Gabriele Radecke. Der Verleger Christian Haacker liest aus dem groß angelegten, die Jahre 1945 bis 1976 umspannenden Zeitpanorama.

In Kooperation mit dem Literaturarchiv der Akademie der Künste

AKADEMIE DER KÜNSTE

15.12. 20:00
Lesungen
Gespräche
Party

Do

Glitter – die Literatur-Gala

Mit **Zain Salam Assaad, Donat Blum, Tamer Düzyol, Biba Nass, Laura Naumann** u.a.

Moderation
Angelo Dynamo

Die Literaturzeitschrift Glitter will die vielfältigen Erzählungen unserer Gesellschaft feiern! Dazu lädt sie Autor*innen anderer queerer Magazine ein: Über den pinken Teppich laufen an diesem Abend das Missy Magazin, Araf, die Literarische Diverse und transcodiert, die allesamt gängige patriarchale, heteronormative und binäre Muster durchbrechen und durch mehrdimensionale Narrative ersetzen. Denn queere Themen gehen nicht nur Queere etwas an.

Neu!

lfb Literaturlisten

Kommentierte Lektürelisten zu politisch-diskursiver Literatur

Ein Web-Projekt zur Literaturvermittlung unter Einbeziehung von Gegenwartsautor*innen: Mit den lfb Literaturlisten verfolgt das Literaturforum im Brecht-Haus ein plurales und rhizomatisches Konzept, um Impulse zur Lektüre und damit zur Akzentuierung von Literatur zu geben, die für gesellschaftlich-politische Diskurse von Bedeutung ist. Wissenschaftler*innen, Literaturkenner*innen, insbesondere aber auch Gegenwartsautor*innen werden eingeladen, kommentierte Lektürelisten zu verfassen, die auf unserer Website zugänglich gemacht werden. Das Projekt ist gestartet mit drei Listen zu den Themen „Politische Literatur aus Haiti“, „Kinder- und Jugendliteratur des Exils“ und „Antifaschismus im Gegenwartsroman“. Es folgen zehn Literaturlisten von Autor*innen, u.a. von Max Czollek, Daniela Danz, Annett Gröschner, Gertraud Klemm, Saša Stanišić, Judith C. Vogt und Hengameh Yaghoobifarah.

www.lfbrecht.de/literaturlisten

Gefördert vom Deutschen Literaturfonds

Deutscher Literaturfonds

Die Mausefalle im Brecht-Keller
Ein Live-Hörspiel in Serie und seine Folgen

Ein Proletkultklubabend von und mit Rosa Kollektiv.
Am 14.11., 21.11., 28.11., 5.12. jeweils um 20 Uhr im Brecht-Keller, Eintritt frei!

Das Rosa Kollektiv versucht sich vom Brecht-Keller aus am Aufbau einer neuen Proletkult-Bewegung. Eines der historischen Beispiele des Proletkults ist die sogenannte Truppe 31, ein aus der Berliner Künstlerkolonie hervorgegangenes Berliner Kollektiv arbeitsloser Schauspieler*innen, das sich 1931 im Streit mit einer tatenlosen Gewerkschaft gegründet hat. Ihr größter Erfolg: »Die Mausefalle«, eine musikalische Revue, die in den freischaffenden Künstler*innen ihrer Zeit Paradebeispiele eines fleißigen und servilen Kleinbürgertums erkannte.

Von und mit Maximilian Brauer, Susanne Bredehöft, Margarita Breitkreiz, Jan Brokof, Christian Filips, Johannes Jost, Kathleen Kunath, Luise Meier, Kasia Noga, Zé de Paiva, Mariana Senne, Daniela Zorrozua und Genossis.

Gefördert vom Fonds Darstellender Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR mit Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung und dem Literaturforum im Brecht-Haus

Hier scannen um unseren Newsletter zu abonnieren!

Unsere (Live-)Streams sind kostenlos. Wir freuen uns über eine Spende!

Legende
Premiere
Vorträge
Diskussionsforum
Film

Literaturforum im Brecht-Haus
Chausseestr. 125
10115 Berlin-Mitte

Bürozeiten **Mo bis Fr 9:00–15:00 Uhr**
Kontakt **030 28 22 003 info@lfbrecht.de**

Trägerverein Gesellschaft für Sinn und Form e.V., gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Bildnachweise
Nava Ebrahimi © Clara Wildberger.
Pop-Up-Store © LfB.

www.lfbrecht.de/mediathek

Leitung / Programm
Dr. Christian Hippe

Programm
Isabel Wanger

Sekretariat
Anette Müller

Haushalt
Tina Opaczewski

Koordination Bildung / Technik
Volker Ißbrücker

Öffentlichkeitsarbeit
Lutz Klüppel

Assistenz Öffentlichkeitsarbeit
Anna Giulia Zeller

Digitalisierung
Nils Maushagen

FSJ Kultur
Sophia Sill

Programm auch als ● Livestream

Eintritt 5 € | 3 € wenn nicht anders angegeben (Streams i. d. R. kostenfrei, Spenden erwünscht)

Ticket-Verkauf vorzugsweise online.

Aktuelle Hinweise zum **Besuch vor Ort** finden sich auf unserer Website.

Änderungen vorbehalten.

Bei unseren Veranstaltungen werden **Ton- und Bildaufnahmen** gemacht.

Das Literaturforum im Brecht-Haus gehört zu den Unterzeichner*innen der **Berliner Erklärung der VIELEN.**

Designkonzept: Panatom